

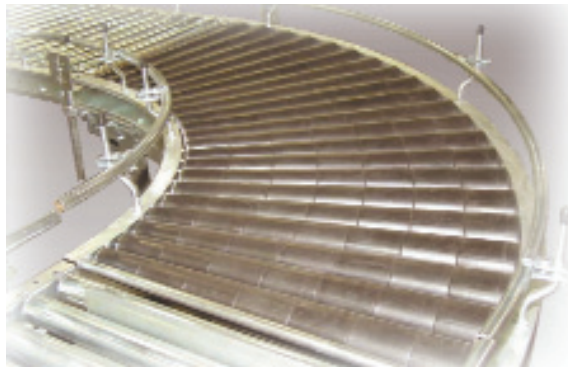
Die Werkstatt wartet schon

Hohe Kommissionierleistung bei Kölner Autoteilehändler

Das Logistiksystem, das Gura für den Kölner Autoteilehändler Hess realisierte, zielt darauf ab, die unproduktiven Fußwege aus der Kommissionierung weitmöglichst zu verbannen. Dabei hilft ein Behälterfördersystem sowie Gurtförderer, die selbst lange und unförmige Auspuffanlagen vom Lager zum Versand bzw. Abholtheke transportieren können.

Autoteile Hess in Köln ist ein Handels- und Distributioncenter für Autoersatzteile. Das Unternehmen erreicht mit 170 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von fast 40 Mio. Euro. In einer vieretagigen Regalanlage müssen mehr als 100.000 Ersatzteile gelagert, kommissioniert und an unterschiedlichen Versandbereichen bereitgestellt werden. Rund 75 Prozent aller Auslieferungen werden mit eigenen Fahrzeugen vorgenommen, 20 Prozent werden direkt im Haus an Selbstabholer übergeben, im Rahmen des 'Thekenverkaufs'. Ein weiterer, geringer Teil wird über normale Versandwege abgewickelt. Als Distributionscenter für überwiegend freie Kfz-Werkstätten ohne eigenes Ersatzteillager ist die Bereitstellungsgeschwindigkeit von entscheidender Bedeutung.

Nachdem es bei Autoteile Hess zu Kapazitätsproblemen kam und eine Fusion mit einem Tochterunternehmen bevorstand, musste in dieser Phase - unter Berücksichtigung von Synergie- und Kostenspareffekten - die Lagerkapazität erheblich erhöht werden. Dabei waren kurzfristige, zusätzliche Sortimentserweiterungen einzuplanen. Eine weitere Beschleunigung und Optimierung der Reakti-



Geschickt hat GURA bei einem Kölner Autoteilehändler die Kommissionierung auf Vordermann gebracht. Das Konzept schließt eine Behälterförderanlage und ein Gurtfördersystem ein, sperrige Teile aber auch Kleinpackungen zuverlässig transportieren kann.

onszeiten war Grundvoraussetzung, um den gestiegenen Kundenanforderungen Rechnung zu tragen.

Kommissionieren ohne 'Umwege'

Dies bedeutet: 95 Prozent der Produkte müssen 'Just in time' geliefert werden. Von der Bestellung bis zur Bereitstellung des gewünschten Artikels an der Ladentheke dürfen maximal 15 Minuten vergehen. Die Anlieferung durch den eigenen Zustellservice innerhalb des Stadtgebietes Köln muss binnen 1,5 Stunden erfolgen.

Gura stand vor der Aufgabe, ein kundenspezifisches Logistikkon-

zept zu entwickeln. Die neue und alte Lagerhalle mit den entsprechenden Versandbereichen auf vier Etagen mussten förder-technisch miteinander verbunden werden, um die genannten Anforderungen zu erfüllen. Dabei war sowohl ein preislicher Rahmen, als auch die Forderung nach einer störungsarmen und wartungsfreundlichen Technik, einzuhalten.

Im Einzelnen ergab sich das nachfolgend beschriebene Anforderungsprofil:

- Jeder Versandbereich muss von jedem Lagerbereich aus zu erreichen sein.
- Die Picks erfolgen parallel an neun verschiedenen Stellen. Die Kundenbestellungen werden zergliedert und sollen automatisch über Zielsteuerung an die betreffende Versandbereiche gefördert werden, wobei 10.000 Kommissionierungen täglich zu erledigen sind.
- Die Fördertechnik muss geeignet sein, die unterschiedlichsten Güter sicher über Weichen und Übergaben zu transportieren. Das Spektrum reicht von Papierdichtungen, die in Kunststoffbehältern befördert werden, bis zu einzeln verpackten, schweren Stahlteilen,



Guske & Rautenberg - bekannt unter dem griffigen Markennamen 'GURA' - ist seit über 30 Jahren ein kompetenter Partner der Industrie wenn es um den Transport von Gütern im innerbetrieblichen Materialfluss geht. Das Unternehmen plant, liefert und wartet Förderanlagen zum Transport von Stückgütern in der Produktion, Verpackung und Logistik. Das Spektrum reicht von schwerkraftangetriebenen Röllchen- und Rollenbahnen bis hin zu vollautomatisierten Palettentransport- und Gurtförderersystemen.

z.B. Antriebswellen, Bremsscheiben, Motorenteile. Besondere Anforderungen durch sensible und sicherheitsrelevante Teile (schonender Transport) sind zu berücksichtigen. Die gestellten Anforderungen hat der Logistikausrüster mit folgenden Maßnahmen erfüllt:

- Der Transport erfolgt über eine

Gurtförderanlage, auf der die genannten Güter schonend und sicher gefördert werden. Auf die bis zu 40 m langen Gurtförderer kann auf der gesamten Streckenlänge aufgegeben werden. Ein großer Teil der Förderer ist in die Regalstatik integriert. Die Teile laufen zwischen ca. 100 mm hohen, durchgehenden glatten

Seitenführungen und sind so gegen Herunterfallen und Verhaken gesichert. Steilgurtförderer mit Vorsatzbändern sichern die Höhenverbindungen zwischen den einzelnen Etagen.

- Die Weichenfunktion wurde mit einem Gurtschwenkausschleuser in Verbindung mit einem Vereinzler sicher gelöst. Die Fördergüter werden vor der Aufgabe mittels eines Barcodeaufklebers einem Zielbereich zugeordnet und von Hand aufgegeben. Selbst extrem unwinklig aufgegebene Teile müssen von einem Barcodeleser sicher erkannt werden. Innerhalb des Regalbereichs kommen als Kurven ein 'Angetriebener Rollteppich' zur Anwendung. In den Versandbereichen erfolgt die Abpufferung der ankommenden Teile über die entsprechenden Schwerkraftrollenbahnen.

Erzielt wurde eine beachtliche Zeitersparnis, die Wege wurden verkürzt und die Umschlaggeschwindigkeit erhöht: Durch diese Logistikköslung von Guske & Rautenberg wurde eine Umsatzsteigerung von annähernd sieben Millionen Euro möglich.

FÖRDERTECHNIK



MASCHINENBAU

Guske & Rautenberg GmbH

An der Gasse 29 - 33

51780 Lindlar

Germany

Telefon: +49 (0) 2266 / 4 77 87 - 0

Telefax: +49 (0) 2266 / 4 77 87 - 10

E-mail: verkauf@gura.de